

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Schalterhalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-53.  
Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellschein. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zeitungsvertriebsanstalt, in Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigenpreis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Anzeigen; M. 3.25 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unwiederholter Anzeigen entprechender Nachzahlung. — Anzeigenannahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr sonntags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Donnerstag, 3. Juli 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 289. • 67. Jahrgang.

## Gefahren und Gegenwehr.

○ Berlin, 28. Juni.

Über die Vorgänge in den mit der Loslösung bedrohten Gebieten im Osten liegen keine eingehenderen Mitteilungen vor. Es hat das zum Teil seinen Grund in einer merkwürdigen Verschleierung der postlichen Verbindungen. Seit einigen Tagen laufen infolge gewisser Störungen Nachrichten aus dem Osten hier nur spärlich ein. Indessen wird es nicht lange dauern können, bis man erfährt, was sich hinter dem Schleier dieser Ungewißheit vollzieht oder vielmehr erst vorbereitet. Der Wille der ostmärkischen Deutschen, ihre Schicksal jetzt in die eigene Hand zu nehmen, ist so oft ausgesprochen worden, daß auch solche Beurteiler ernste Ereignisse erwarten mochten, die, belohnt durch manche im Kriege gemachte Erfahrung, erst Taten sehen wollen, ehe sie den laut hinausgerufenen Befehlsmännen glauben. Gerüchte, nach denen es zu Zusammenstößen schon gekommen sein soll, haben keine Substanzhaftigkeit für sich; von einer Übergabe der Gebiete, die an Polen fallen sollen, oder auch nur von Maßnahmen, die solcher Übergabe voranzutreiben hätten, ist bisher keine Rede. Zunächst muß ja der Friedensvertrag ratifiziert sein, dann erst kann eine Auslieferung erfolgen. Aber als sind die Fragen des Ostens nicht, aber Friedenskraft und Entlastung könnten doch wohl durch irgendeine rasche Tat eine kritische Lage herbeiführen. Die Regierung wird alles aufbieten, um jeden Schaden zu vermeiden, als ob sie Bestrebungen begünstige, die zur unmittelbaren Folge haben müßten, daß die Entente in die Presse greift, und zwar nicht bloß im Osten, sondern auch im Westen, wo sie ja beinahe genug hätte; denn nichts würde die Entente mehr quälender können, unverzüglich einzumarschieren, und was das zu bedeuten hätte, davon kann man sich ein Bild machen. Wer kann es verantworten, unmaßliches Unheil leichtfertig über unser gequältes Volk heranzubringen? Es würde nur einen einzigen Fall geben, in welchem Gewalt gegen die Polen gerechtfertigt wäre, nämlich wenn polnische Übergriffe zurückgewiesen werden müßten. Und dieser Fall könnte eintreten, wenn die Polen nach der Ratifizierung des Friedensvertrags versuchen sollten, sich gewalttätig in den Besitz der ihnen zugesprochenen Gebiete zu setzen. Ob aber die Polen das wagen werden, hat man abzuwarten. Deutscherseits jedenfalls muß alles unterbleiben, was den Feinden den wahrscheinlich sehr willkommenen Vorwand zu neuem Vorgehen geben könnte. Nur ein wirksames Kampfmittel haben die Deutschen im Osten, es ist das gleiche Mittel, das alle unaufrichtig anwenden müssen. Es ist unsere moralische Pflicht, es anzuwenden. Dies Mittel heißt: immer und ohne Ende protestieren, unaufhörlich die Welt mit unserer Wut darüber erfüllen, daß uns „im Namen des Rechts“ in unsern Freiheiten und Unrecht zugesetzt werden soll. Es darf keinen Tag geben, an dem nicht die Feinde und die Neutralen die leidenschaftlichen Jurnausbrüche unseres Volkes zu hören bekommen, und man müßte ja am Weltgewissen vollends verzweifeln, wenn unsere Klagen und Anklagen dauernd taube Ohren trafen. Wir dürfen uns niemals demütigen und in der Hoffnung, auf solche Weise besser behandelt zu werden, in eine scheinbare Unvermeidlichkeit fällen, wir wollen schreien, daß es allen schlechten und allen guten Menschen (denn auch gute gibt es jenseits unserer Grenzen) in Sinn und Herz fallen soll. Diese moralische Abwehr allein ist unsere Waffe, mindestens für jetzt und noch für lange Zeit.

## Blockade und Kriegsgefangene.

Eine Note des Ministers Müller.

mz. Berlin, 2. Juli. (Drahtbericht des Wiesbadener Tagblattes.) Durch die deutsche Friedensdelegation wurde dem französischen Ministerpräsidenten Clemenceau folgende Note überreicht:  
Herr Präsident! Auf die Note vom 28. Juni, betreffend die Aufhebung der Blockade beziehe ich mich, wenn ich großes mitzuteilen: Die deutsche Regierung nimmt davon Kenntnis, daß die alliierten und assoziierten Regierungen bereit sind, sobald sie von der ordnungsmäßigen vollständigen Ratifizierung des Friedensvertrags durch das Deutsche Reich Kenntnis erhalten haben, die Blockade schon vor dem Inkrafttreten des Friedensvertrags aufzuheben. In dem Wunsch, so schnell wie möglich von der für Deutschland so schweren und verhängnisvollen Blockade befreit zu werden, wird die deutsche Regierung alles davor setzen, um die für die Ratifizierung erforderlichen Maßnahmen zu beschleunigen. Sie hofft, anfangs nächster Woche in der Lage zu sein, den alliierten und assoziierten Regierungen von der erforderlichen Vollziehung des Friedensvertrags durch den Reichspräsidenten Mitteilung machen zu können. Die deutsche Regierung gibt der Erwartung Ausdruck, daß die alliierten und assoziierten Regierungen in demselben Geist, der sie zur Aufhebung einer früheren Aufhebung der Blockade veranlaßt hat, sich damit einverstanden erklären werden, sobald die erwähnte Nach-

richt verlegt, auch mit der Heimsendung der deutschen Kriegsgefangenen aus ihren Ländern begonnen wird.

Benehmen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.  
(Geg.) Müller, Reichsminister des Auswärtigen.

## Kontinuität der Tätigkeit der Waffenstillstandskommission bis zur Ratifizierung des Friedensvertrages

mz. Spa, 2. Juli. General Rudant übergab der Deutschen Kommission in Spa am 30. Juni folgende Note: Die internationale permanente Waffenstillstandskommission wird ihre Tätigkeit bis zur Ratifizierung des Friedens fortsetzen. Im beiderseitigen Interesse ist eine Verminderung des Personals wünschenswert. Die internationale permanente Waffenstillstandskommission wird von Spa verlegt. Der neue Aufenthaltsort wird in kürzester Frist festgesetzt. Die deutsche Waffenstillstandskommission wird zu gegebener Zeit von den Entscheidungen des Marschalls verständigt werden. Es liegt in ihrem Interesse, ohne die Verlegung abzuwarten, sich nach Möglichkeit zu verkleinern.

## Das Problem der französisch-deutschen Beziehungen

mz. Bern, 2. Juli. In Genf hat sich aus ehemaligen französischen und deutschen Feldzugsteilnehmern, die sich gegenwärtig in der Schweiz befinden, ein Verein ehemaliger Kombattanten des Weltkriegs gebildet, um das Problem der französisch-deutschen Beziehungen zu studieren, das gelöst werden müsse, um die internationale Pazifikation zu sichern.

## Aus dem Ententerat.

mz. Paris, 1. Juli. Der Oberste Rat der Alliierten wird morgen nachmittag um 4 Uhr Beschluß fassen über die Arbeitsmethode, die er künftig beim Ausarbeiten der verschiedenen mit Österreich, Bulgarien und der Türkei zu schließenden Verträge befolgen wird. Hinsichtlich Österreichs ist der Vertrag völlig beendet, ausgenommen die militärischen Bedingungen. Infolge der Note der Alliierten hat die türkische Delegation beschlossen, Frankreich zu verlassen. Sie wird am Mittwoch abreisen. Verträge, analog den im Wortlaut abgeschlossenen, die namentlich die Sicherung der Rechte der Minderheiten betreffen, werden mit Rumänien und der Tschecho-Slowakei abgeschlossen werden. Infolge des in Gegenwart der Friedenskonferenz geflogenen Reinigungsstandes zwischen dem belarischen Minister des Auswärtigen und dem Minister für auswärtige Angelegenheiten Hollands wurde beschlossen, eine internationale Kommission von 14 Mitgliedern zu bestimmen, in der die vier Großmächte sowie Belgien und Holland mit je zwei Mitgliedern vertreten sind.

mz. Paris, 2. Juli. Der Oberste Rat der Alliierten versammelte sich am Dienstag am Quai d'Orsay. Es gehören ihm an: Clemenceau, Fisher, Lansing, Balfour, Tittoni, Marconi und Chinda. Der Rat prüfte den Modus der Bedingungen, die Österreich, der Türkei und Bulgarien zu stellen sind. Heute wird der Rat das westarabische Problem prüfen.

## Deutschland.

### Reichstagswahlen im Januar.

Berlin, 1. Juli. Es verkündet, daß die Neuwahlen zum Reichstag, der an die Stelle der Nationalversammlung treten wird, erst im Januar stattfinden sollen.

### Die Vermögensabgabe.

mz. Berlin, 2. Juli. Die „D. Allg. Ztg.“ meldet aus Weimar, daß der Entwurf über die große Vermögensabgabe der Nationalversammlung erst im Herbst vorgelegt werden solle. Der Entwurf soll vor allem zur Tilgung der Reichsschulden dienen. Die Vermögensabgabe kann auch hauptsächlich in Kriegausgaben erfolgen.

### Der neue Leiter des Generalstabes.

mz. Berlin, 2. Juli. General v. Seeß wird die Leitung des Generalstabes übernehmen.

### Neue Eidesformel?

Berlin, 2. Juli. Wie der „Pol. Inf.“ mitgeteilt wird, schreiben gegenwärtig Erwägungen über eine Verrückung der religiösen Eidesformel. Bei Vernehmungen dürfte die Versicherung, die Wahrheit zu sagen, als ausreichend erachtet werden, wobei die Verletzung der nicht-religiösen Formel ebenso unter Strafe gestellt werden soll wie zurzeit der religiöse Eid.

### Die Ludendorffspende.

mz. Berlin, 1. Juli. Wie die Abendblätter melden, brachte die Ludendorffspende bis zum Mai 155 Millionen Mark ein. Die Beiträge werden von der Kriegsbeschädigtenfürsorge zur eingehenden Fürsorge für Kriegsbeschädigte verwendet.

### Hindenburgs Dank.

mz. Kassel, 1. Juli. Generalfeldmarschall v. Hindenburg erließ folgende Dankeskundgebung: Anlässlich meines Auftritts vom Kommando jünger mir aus allen Teilen Deutschlands Abschiedsgrüße und Wünsche in überreicher Zahl zu. Die freundliche Gesinnung, die darin ausgedrückt ist, bewegt mich tief und wird mich als letzten Lichtblick in die Zukunft geleiten. Ich kann leider nicht jedem einzelnen antworten, danke aber hiermit allen von ganzem Herzen.

## Aufhebung des Roske-Erlasses.

mz. Berlin, 2. Juli. (Drahtbericht des Wiesbadener Tagblattes.) Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß der Roske-Erlass aufgehoben wird. Dies ist den Streikenden am Sonntag mitgeteilt worden und stand am Montag in den Zeitungen. Auch der Erlass des Eisenbahnministers Dezer betont dies: Aufhebung.

## Die Verhaftung Emonts bleibt bestehen.

mz. Berlin, 2. Juli. (Drahtbericht des Wiesbadener Tagblattes.) Die Verhaftung Emonts, die wegen seiner bolschewistischen Propagandatätigkeit erfolgte, wird aufrechterhalten.

## Ausland.

### Frankreich.

mz. Paris, 1. Juli. Nach dem „Journal“ kündigte ein Regierungsmittglied gestern in den Bundestagen der Kammer an, daß die Zensur noch vor dem 14. Juli aufgehoben wird.

### Spanien.

mz. Madrid, 2. Juli. Die Kammer hat gestern das Mißtrauensvotum gegen die Regierung mit 200 gegen 144 Stimmen abgelehnt.

### Ungarn.

mz. Bern, 1. Juli. Wie die „N. Zürcher Ztg.“ meldet, hat die ungarische Regierung unter dem Eindruck der italienischen Intervention die Einziehung der verhafteten Gegenrevolutionäre unterlassen. Die Befreiung der 2000 Gefangenen ist aus der Haft entlassen worden.

mz. Wien, 2. Juli. Reisende aus Ungarn berichten, daß bei der Niederwerfung des letzten Putzschusses in Budapest nicht nur Soldaten und Zivilisten, sondern auch halbwüchsige Knaben haufenweise erschossen wurden. Es waren dies Schüler der Ludovika-Akademie, 14- bis 15jährige Knaben, die sich an der Befreiung der Telephonzentrale beteiligt hatten. Sie wurden kaum, um was es sich handelte und mochten den Putzsch nur deshalb mit, weil man sie in der Militärakademie humern ließ.

mz. Wien, 2. Juli. (Korr.-Pur.) Die ungarische Gesandtschaft sowie die italienische Militärmission erklären die Blättermeldung über Waffenhinterstellungen in Budapest für unbearbeitet.

### Rußland.

mz. Berlin, 1. Juli. Nach einer Meldung der „Tägl. Rundschau“ aus Paris wandten sich die Delegierten der Staaten, die innerhalb der Grenzen des alten Rußlands gebildet wurden, an den Präsidenten der Friedenskonferenz mit der Erklärung, worin sie sagen, daß die Vertreter der Republikn Aserbeidschan, Estland, Georgien, Lettland, Nord-Kaukasien, Alt-Rußland und der Ukraine von den Bedingungen, die die alliierten und assoziierten Mächte der Omsker Regierung auferlegt haben, Kenntnis nahmen. Namens ihrer Regierungen teilen sie mit, daß die Beschlüsse der Omsker Regierung auf die von ihnen vertretene souveränen Staaten und die gegenseitigen Beziehungen zwischen ihnen und Rußland keinen Einfluß haben. Sie eruchen die Friedenskonferenz, sofort ihre politische Unabhängigkeit anzuerkennen.

### Die Luftfahrt Schottland-Amerika.

mz. London, 2. Juli. (Reuter.) Das Luftschiff N. 31 ist heute früh 1 Uhr 48 Min. Greenwicher Zeit von Schottland nach Amerika abgefahren.

## Preussische Landesversammlung.

mz. Berlin, 1. Juli.

Präsident Reimert eröffnet die Sitzung um 12.20 Uhr.  
Eine kleine Anfrage, betr. den im Eisenbahndirektionsbezirk Altona von einer einzelnen Richtung der Arbeiterchaft angelegte Gebäude, oder von der Regierung anerkannten Siedereinstellung, wird loblich beantwortet, daß eine andere Errichtung der Arbeiterhäuser nicht vorhanden war, und daß der Siedereinstellung daher verläufig anerkannt werden sei. Er werde aber wieder außer Wirksamkeit gesetzt werden.  
Eine Anfrage der Unabhängigen betrifft die auf Radel bei einem Spagiergang im Hof des Untersuchungsgefängnisses abgegebenen Schiffe. Ein Regierungsbevollmächtigter erwiderte, daß es noch nicht festgestellt sei, ob es sich um Boras oder um Fahrlässigkeit handle. Die Untersuchung sei noch nicht abgeschlossen.  
Eine weitere Anfrage der Unabhängigen von Kaiserbildern aus den Schulstellen wird vom Unterrichtsminister dahin beantwortet, daß aus den Stellen die Wahrscheine des Kollektivs verschwinden müssen; nur Werke von ungewissem künstlerischem Werte, wie Bilder von Menzel oder Bendisch, dürfen in den Schulen weiter verbleiben.  
Eine Anfrage, betr. die Annahme von Kriegsanleihen im Zahlungsvorkehr der Wollstoffindustrie, wird dahin beantwortet, daß die Angelegenheit ihre Schwere verloren habe. Die Annahme von Kriegsanleihen als Zahlungsmittel findet nur noch in lehrhaften Umständen statt.  
Es folgt die erste und zweite Beratung des Antroges des Abgeordneten Altkerl und Gen. (Dentl.) auf Annahme des Gesetzes über die Gewährung von Straffreiheit und Strafmilderungen bei ehrenrätlichen Strafen und ehrenrätlichen Verfahren gegen Ärzte. Nach kurzer Aussprache wird der Antrag angenommen, ebenso das Gesetz über weitere Befehle zu den Krieges- und Wollstoffausgaben der Gemeinden in zweiter Lesung. — Hierauf wird die

## Besprechung des Justizetat

fortgesetzt.

Ausführlicher An Schultze: Die Beamtenauschüsse sollen das Unterrichts- und Schulwesen...

Hg. Deertgen (D. Natl.) Unter dem Zwang, dem die Not des Vaterlandes...

Hg. Stendel (D. Vpt.) Unserer Justiz ist die große Zahl der Sondergerichte...

Mittwoch, 1 Uhr: Weiterberatung. In der Frage, ob auch der Antrag...

Wiesbadener Nachrichten.

Von den Schulen Wiesbadens.

Aus Lehrerkreisen geht uns folgende sachmännliche Würdigung zeitgemäßer Neueinrichtungen...

1. Die Mittelschule auf dem Niederberg und die an der Blumenthalstraße...

2. Im Anschluß an das 2. Volksschuljahr sind unentgeltliche Vorbereitungsklassen...

3. Für normalschwache Kinder, die durch Krankheit oder andere Umstände...

4. Seit Ostern dieses Jahres trat ein 9. Schuljahr zu den bisherigen 8 Volksschuljahren...

5. Während der drei letzten Volksschuljahre haben unsere Schüler(innen) auch in der Volksschule Gelegenheit...

Alle diese Neueinrichtungen stehen den Schülern und Schülerinnen unentgeltlich zur Verfügung.

Über die Beweggründe, die zu den Änderungen führten, hat sich unser Stadtschulrat...

Volksschule und höhere Schule gingen bislang nebeneinander, einander fremd, ohne jede Verbindung...

(2. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Abendsonne.

Von H. S. Lindner.

Der eigene Verdienst wächst zusehends. Vielleicht konnte sie später das Haus...

„Wenn er mich lieb hat, wird er auch meiner Mutter gut sein“, dachte sie und erröte...

Jetzt erwidert Frau Direktor: „Witticher auf der Szene, und die jungen Damen lallerten davon.“

Um den Übergang von der Volks- zur höheren Schule bequemer zu gestalten, sind Übergangsklassen...

In die Förderklassen der Normalschwachen werden diejenigen Schüler und Schülerinnen überwiesen, die infolge irgend einer Entwicklungsstörung...

Das 9. und 10. Volksschuljahr ist für diejenigen Schüler und Schülerinnen gedacht, denen erst im Laufe der Jahre das Bedürfnis erwacht...

Die geschilderte Neuorganisation, die wir der besonnenen Initiative und reichen Erfahrung...

Die Fortsetzung der Stadtberatung. Die Stadtverordneten werden auf nächsten Freitag, nachmittags 4 Uhr...

Die Gerichtsferien beginnen in diesem Jahr am 15. Juli und endigen am 15. September.

Die Freizeiteinrichtungen in der Einfuhr. Bei der Handwerkerkammer hier, Adelsheidstraße 13, 2, liegt, wie man

enthalten hatte, und denen doch in Wahrheit kein Mensch entraten kann, sich selber machen.

„Sie sind wohl nie traurig, meine Liebe“, sagte sie aus ihren Gedanken heraus in wohlwollend leutseligem Ton.

Christine sah von dem Rohraesell auf, an dem sie die kunstvollen und verwickelten Kostüme der damaligen Moden aufsteckte.

„Nein, Frau Direktor. Mir geht's ja so gut. Wenn ich des Morgens aufwache, ist mir's jedesmal, als wäre mir ein großes Glück widerfahren.“

Der Tag verlief, wie seit drei Jahren so ziemlich jeder Tag mit Ausnahme der Sonntage verlaufen war, mit emsigem Stichelei, die aber den Abend immer ein bißchen bibig wurde...

und von dort mitteilt, das Verzeichnis der zur Einfuhr ins besetzte Gebiet freigegebenen Rohstoffe...

— Geldentschädigung an die Kriegsbeschädigten. Infolge des allzu starken pöblichen Andrangs...

— Jubiläum. Am 1. Juli waren es 25 Jahre, daß Herr Leo Galtbleit in Diensten der Firma Emil Hees...

— Personal-Nachrichten. Kapellmeister Karl Pfeiffer, der eine Reihe von Jahren am Kaiserlichen Stadtheater...

— Archaische Kassenkassette. Die Lose zur Bindung der 1. Klasse am 16. und 17. Juli sind bei dem hiesigen Lotterieversteher...

— Kleine Notizen. Der hiesige Bildhauer Hermann hat im Auftrag der Fintelsteinen Harry de Garos...

— Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

— Volkshochschulungs-Abende. Der im Abendblatt vom 2. Juli angekündigte Volkshochschulungs-Abend...

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

— Vergnügungspalast „Graf Wiesbaden“. Der gegenwärtige Variété-Orchestra hat einen großen Erfolg...

— Aus dem Vereinsleben. Die erste diesjährige Versammlung des Naturschutzparks...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

np. Griesheim, 1. Juli. Mit dem heutigen Tage ist die lange vermauerte Filialkirche der evangelischen Gemeinde wieder...

n. Untersteinbach, 1. Juli. In den letzten Tagen wurden in den umliegenden Kirchdörfern die Ährten...

Sport.

L. K. Rhein- und Taunusklub Wiesbaden. Die 4. Hauptversammlung findet am Sonntag, den 6. Juli...

hinaufgehüpft, strahlend lächelte sie hinunter, ließ sich mit tiefem Aufatmen die frische Luft um die Stirn wehen.

„Fräulein Christine, heute haben die Damen Sie aber über die Gebühr festgehalten.“

„In alldemselben Säredon fuhr sie herum: „Graz, Boldemann!“

„Er lachte. „Na, da bin ich, hab' hier vorm Hause Posto gefahrt wie eine Schildwache.“

„Ach, weiß nicht recht“, sagte sie schelmisch, aber ihre Augen gaben ihm die Antwort...

„Saben Sie schon Pläne für den Sonntag?“ erkundigte er sich.

Nein, sie hatte noch nicht darüber nachgedacht, aber natürlich mußte dieser köstliche Tag dieser einmal, der ihr ganz gehörte, nach Kräften ausgenutzt werden.

„Mutter sprach davon, daß wir zum Kirchhof wollten“, meinte sie.

„Elhard Boldemann zog die Brauen hoch.“

Ein wie guter Mann der seine Qualitäten Bordenberg auch gewesen sein mochte, eine Wallfahrt zu seinem Grabe schien denn doch ein allzu ernüchtertes Sonntagspannen.

Einzelbes. Holzkarten. Anlauf: 8 1/2 Uhr. Kurze Sammelkarte. Aufstiege auf Hallgatter Rausch (880 Meter) auf Schöttgen Wald...

Die Tenniswettkämpfe des Wiesbadener Hockeyklubs auf der Blumenwiese nahmen bei guter Beteiligung einen schönen Verlauf...

Letzte Nachrichten.

(Wahlberichte des Wiesbadener Tagblatts.)

Die deutschfeindlichen Rundgebungen in Spa.

Am 2. Juli. Der in Spa zurückgebliebene Vorsitzende der deutschen Waffenstillstandskommission Generalmajor von Hammerstein erklärte...

transport eines Teils der deutschen Waffenstillstandskommission kam es erneut zu starken deutschfeindlichen Kundgebungen...

Admiral v. Reuter.

Am 2. Juli. Dem „Algemeinen Handelsblatt“ zufolge berichtet „Daily Chronicle“, daß Admiral v. Reuter...

Die Lage in Hamburg.

Am 2. Juli. Die Reichswehr nahm in der letzten Nacht zahlreiche Verhaftungen von Leuten vor, die sich widerrechtlich...

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates for various countries: Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, Konstantinopel, Spanien, Kopenhagen.

Industrie und Handel.

Höhere Preise für Stückerkalk. Der Verband der mitteldeutschen Kalkwerke hat mit Rücksicht vom 1. Juni...

Die Notlage im Westerwälder Steinbruch-Gewerbe. Bereits seit längerer Zeit werden den Basalt-Steinbrüchen des Westerwaldes...

Wettervoraussage für Donnerstag, 3. Juli 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Reklamen. Fürstenhof / Leipzig. 30 Bäder. Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. fließ. Wasser. Einheitspreise. M. 7.50 m. Frühstück (Kaffee). Zur Messe besetzt.

Fettverteilung.

Am Freitag und Samstag dieser Woche gelangt in sämtlichen Buttergeschäften 100 g Pflanzenfett zum Preise von 1.25 Mk. je 100 g zur Ausgabe.

Nach Chausseehaus neue Züge: ab W. 320, 443, nach W. 780, 1001. Sonntags 280.

Schuhmacherei von der Kleinen Kirchgasse 3 nach der Saalgasse 4. (Laden) verlegt habe. Verarbeitung von gutem Kernleder; prompte Bedienung.

Schuhsohlerei „Hans Sachs“ Michaelsberg 13. Durch vortheilhaften Einkauf von bestem Leder bin ich noch in der Lage, sämtliche Schuhreparaturen zu billigen Preisen auszuführen.

Geschäfts-Empfehlung! Der werten Nachbarschaft sowie Kundenschaft zur gefl. Nachricht, daß ich im Hause 6 Schiersteiner Straße 6 (Eingang Laden Herderstraße) eine Schuhmacherei eröffnet habe.

Aufpolieren, Beizen, Mattieren empfehle mein Spezialgeschäft. Rudolf Klöden, Polieranstalt, Rheinstraße 69. Telefon 2755.

Meinen werten Kunden u. Bekannten teile ich mit, daß ich meine Fahrrad- u. Nähmaschinen-Reparatur-Werkstätte ab 1. Juli 1919 wieder eröffne.

Briefumschläge u. Frachtbriefe in allen Ausführungen und Preislagen liefert Sauer & Christen, Dotzheimer Str. 64.

Wirtschafts-Lehrerinnen-Geminar Brantenthal mit landwirtschaftlichem Charakter. Ausbildung zur Wirtschaftslehrerin mit zweijährigem Lehrgang und staatlicher Prüfung.

Putz-Lehr-Institut f. Private nimmt noch Anmeldungen entgegen zwischen 3 bis 6 Uhr nachmittags. Stiftstrasse 28, 1 lks.

Nie wiederkehrende Gelegenheit bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften, alte Zahngebisse zu verkaufen, bereit zu halten da ich nur einen Tag hier bin. Ich zahle bis 40 Mk. per Stück und höher.

Antiquitäten. Ernst Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter.

Großes Lager in trodenen, reinen u. guten Tannen- und Fichten-Brettern und -Dielen 20-50 mm stark. Ad. Messerschmitt Mainz-Rastel Holzhandlung.

Kuhl's Zahn-Atelier. Telefon 2577 Wiesbaden. Schmalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstraße. Sprechstunde: von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Kolläden, Jalousien repariert schnell, sahm. und billig. Schreiner E. Klapper, Friedrichstr. 55. Telefon 1627.

Gartenschläuche empfiehlt P. A. Stoss Nachf., Taunusstraße 2. Telefon 227 und 6527. 783

Beteiligung mit Kapital an lohnendem Unternehmen sucht Kaufmann, der seit Jahren ein Geschäft mittleren Umfangs mit besten Erfolgen geleitet hat.

Groß-Handelsunternehmen der Eisen- u. Baumaterialien-Branche sucht Kapitalisten h-hen Verdienst, ohne Bedenken irgend welchem Risiko.

Weißenhofen neue, italienische, in Größe 44 x 24, zylinderförmig, in Qualität, 22 500 Stück, sofort franco zu liefern.

Bermögensaufstellungen auf Grund der amtlichen Karte u. Bestimmungen an der von Jedermann abschließbar veranlassen Besitzverhältnisse feststellen.

Schuhmacherei Röderstraße 47 an der Taunusstr., übern. bei fortwährender Bed. u. billiger Berechnung alle Reparaturen, Sohlen und Kleb-, sowie Reparaturarbeiten.

Schreiner-Arbeiten jed. Art, pol. u. weiß, m. angenommen. Off. unter G. 990 Taub.-Verlag.

Herren-Hüte werden zum Kassieren u. Bügeln angeh. Adolf Schiffer, Langgasse 1.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Rosenstraße 22, Part.

Wissenschaftliche Gesichts-, Haut-, Hand- u. Fußpflege. Maria Müller, Herrngartenstr. 15, 1 r.

Manifüren G. Terhorst, Langgasse 11, 1.

Unterricht Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Ausgabe zahlbar.

Abitur. Gröndl, Vorbereitung in Math., Physik u. Chemie d. erf. Abituristen mit langjähr. Praxis.

Maschinenreparatur. Gröndl, Einricht. auf bild. Zeit. Langgasse 11, 1 r.

Tanzunterricht einsein u. in Gesellschaft erteilt i. Reit (a. Sonntag) W. Klapper u. Frau.

Tanzen. Lehrt jederzeit ungeniert allein u. in Gesellschaft. R. Böcker, Räderstr. 9, 1.





Gebr. Ham. Gasth. auf erhalten, zu verl. ...

Küster zu verl. ...

Speiseaufzug zu verkaufen ...

Drehstrommotor 35 PS ...

Schiffbau ...

Einige mittlere Drehanf. ...

Wichtig für Elektrifizierung ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Wandtafel od. Kaffee ...

Pracht. Vertiko, Sofa ...

Rubb. pol. Vertiko ...

Drogen- und Kolonialwarengeschäft ...

2 neue hochherrschafliche ...

Küchen-Einrichtungen ...

Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik ...

Schmiedeeiserne Treppe ...

Kaufgesuche ...

Militär ...

Drei Stores ...

Berber, Kelim, Brüden ...

Hund ...

Kake ...

Gilberfächer ...

Alttertüml. Silber-Tafelgerät ...

Piano ...

gut erhaltenes Klavier ...

3/4 u. 1/2 Geige ...

Mandolinen ...

Nur aus Privathand! ...

Herr. u. Damentleid ...

Frau Großhut ...

Akleider ...

Beritko 140 Mt. ...

Nur D. Gipper, Niehlstr. 11 ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Büfett u. Kredenz ...

Wäscheleindrath ...

Drogen- und Kolonialwarengeschäft ...

2 neue hochherrschafliche ...

Küchen-Einrichtungen ...

Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik ...

Schmiedeeiserne Treppe ...

Kaufgesuche ...

Militär ...

Drei Stores ...

Berber, Kelim, Brüden ...

Hund ...

Kake ...

Gilberfächer ...

Alttertüml. Silber-Tafelgerät ...

Piano ...

gut erhaltenes Klavier ...

3/4 u. 1/2 Geige ...

Mandolinen ...

Nur aus Privathand! ...

Herr. u. Damentleid ...

Frau Großhut ...

Akleider ...

Beritko 140 Mt. ...

Nur D. Gipper, Niehlstr. 11 ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Schlafzimmer ...

Möbel ...

Drogen- und Kolonialwarengeschäft ...

2 neue hochherrschafliche ...

Küchen-Einrichtungen ...

Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik ...

Schmiedeeiserne Treppe ...

Kaufgesuche ...

Militär ...

Drei Stores ...

Berber, Kelim, Brüden ...

Hund ...

Kake ...

Gilberfächer ...

Alttertüml. Silber-Tafelgerät ...

Piano ...

gut erhaltenes Klavier ...

3/4 u. 1/2 Geige ...

Mandolinen ...

Nur aus Privathand! ...

Herr. u. Damentleid ...

Frau Großhut ...

Akleider ...

Beritko 140 Mt. ...

Nur D. Gipper, Niehlstr. 11 ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Postkartenständer ...

Warenschrank ...

Drogen- und Kolonialwarengeschäft ...

2 neue hochherrschafliche ...

Küchen-Einrichtungen ...

Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik ...

Schmiedeeiserne Treppe ...

Kaufgesuche ...

Militär ...

Drei Stores ...

Berber, Kelim, Brüden ...

Hund ...

Kake ...

Gilberfächer ...

Alttertüml. Silber-Tafelgerät ...

Piano ...

gut erhaltenes Klavier ...

3/4 u. 1/2 Geige ...

Mandolinen ...

Nur aus Privathand! ...

Herr. u. Damentleid ...

Frau Großhut ...

Akleider ...

Beritko 140 Mt. ...

Nur D. Gipper, Niehlstr. 11 ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Verloren - Gefunden ...

Kleine goldene Uhr ...

Drogen- und Kolonialwarengeschäft ...

2 neue hochherrschafliche ...

Küchen-Einrichtungen ...

Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik ...

Schmiedeeiserne Treppe ...

Kaufgesuche ...

Militär ...

Drei Stores ...

Berber, Kelim, Brüden ...

Hund ...

Kake ...

Gilberfächer ...

Alttertüml. Silber-Tafelgerät ...

Piano ...

gut erhaltenes Klavier ...

3/4 u. 1/2 Geige ...

Mandolinen ...

Nur aus Privathand! ...

Herr. u. Damentleid ...

Frau Großhut ...

Akleider ...

Beritko 140 Mt. ...

Nur D. Gipper, Niehlstr. 11 ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Zeitgemäß! ...

Mit-Erziehung ...

Drogen- und Kolonialwarengeschäft ...

2 neue hochherrschafliche ...

Küchen-Einrichtungen ...

Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik ...

Schmiedeeiserne Treppe ...

Kaufgesuche ...

Militär ...

Drei Stores ...

Berber, Kelim, Brüden ...

Hund ...

Kake ...

Gilberfächer ...

Alttertüml. Silber-Tafelgerät ...

Piano ...

gut erhaltenes Klavier ...

3/4 u. 1/2 Geige ...

Mandolinen ...

Nur aus Privathand! ...

Herr. u. Damentleid ...

Frau Großhut ...

Akleider ...

Beritko 140 Mt. ...

Nur D. Gipper, Niehlstr. 11 ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

Möbel ...

### Mobiliar-Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben u. a. versteigere ich heute Donnerstag, den 3. Juli cr., morgens 9<sup>1/2</sup>, und nachm. 2<sup>1/2</sup>, Uhr anfangend, in meinen Auktionskabinen

### 3 Marktplatz 3

nachverzeichnete gut erhaltene Mobil ar- u. Haushaltungsgegenstände, als:

- 1 mod. Eich-Speisez. Einricht. m. Lederstühlen,
- 1 Eich-Speisezimmer-Einrichtung,
- 1 Ruhb.-Schlafzimmer-Einrichtung,
- 1 Ruhb.-Wohnzimmer-Einrichtung,
- 1 Eich-Wärfel, 1 Eich-Arredoir, 1 Eich-Paneelelwan, 1 Kameltaschendivan, 1 Salon-garnitur, best. aus: Sofa u. 6 Sessel, 2 Ruhb.-Herr.-Schreibtische, Ruhb.-Büchse, schw. Dam.-Schreibtisch, schw. Spiegel m. Trumeau, schw. Salonisch, 2 kompl. Betten, Ruhb.-Waschlommode, Ruhb.-Nachttisch, ovale u. viereck. Tische, Spiegel m. Gold-, Ruhb. und Mahag.-Rahmen, sehr schöne Bilder, Oelgemälde, fast neuer Rotostepich, verfilb. Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, Ripp- u. Dekorations-Gegenstände, Plumeaus, Rissen, elektr. Ventilator, fast neuer Kinderwagen, Kinderstühle, Holländer, Grammophon m. Platten, Glas, Porzellan und vieles mehr

meißelnd gegen Verzählung.

Wittags präzis 12 Uhr kommt eine kompl. Laden-Einrichtung für Kolonialw.-Geschäft zum Ausgebot.

### Bernhard Rosenau,

Auktionator und Taxator, Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

### Große Mobiliar-Versteigerung

Wegen Auflösung des Haushalts und Wegzugs versteigere ich am

Freitag, den 4. Juli,

vormittags 9<sup>1/2</sup>, und nachmittags 2<sup>1/2</sup>, Uhr anfangend, im Saale des Gewerkaufhauses

### Wellrigstraße 49, hier

- 1 hochleg. Speisezimmer-Einrichtung (Eichen), bestehend aus Büfett, Ausziehtisch, 10 Stühlen, Spiegel und Serviertisch; 2 eleg. Salon-Garnituren in Seidenripp u. rotem Blau; 2 Schlafzimmer-Einrichtungen, 4 einzelne Betten, 4 1- u. 2-tür. Kleiderchränke, Fallender-Bücherschrank, sehr schöne Plüschgarnitur, großes Lam-Lam, 2 Schreibtische, Teppiche, Tischdecken, japan. Decken, 2 Spiegel mit Trumeaus, 2 Ottomane, Tische aller Art, Stühle, Bortie sehr gute Stores, Spinnrad, Oelgemälde und andere Silber, hochfeines Sp-Service für 24 Personen, Kaffee- und Tee-Service, Partie feines Porzellan und Kristall, verfilberte Tee- und Kaffeefannen, Wein- und andere Gläser, große Partie Bücher, 2 Korbleist., Gartenmöbel, 6 Paar gute Damenschuhe, Wäschekisten, Waschmaschine mit Feuerung, Fleischmaschine, Partie fast neue emaillierte Kochöpfe, Eimer und noch viele hier nicht aufgeführte Gegenstände

Öffentlich gegen Verzählung.

Besichtigung vor der Versteigerung.

Carl Jacob, Auktionator u. Taxator

Teleph. 4636. Seerobenstraße 9. Teleph. 4636.

### Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich morgen Freitag, 4. Juli cr., nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Villa

### Wiesbadener Straße Nr. 52, 2. Etage in Sonnenberg

nachverzeichnete sehr gut erhalt. Mobil ar-gegenstände, als:

- 1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,
- 1 Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung m. Steil. Spiegel-Schrank und prima Hochhaarstrahlen,
- 1 weiß lack. Fremdenzimmer-Einrichtung,
- 1 fast neuer Livan mit blauem Blüschbezug,
- Mahag.-Sofa mit Ripdbezug, 1 fast neuer Eichen-Tisch, Herrenschreibtisch, Mahagoni-Bücherschrank, Mahag.-Konsolenschrank, Ruhb.-Salontisch, Ruhb.-Nachttisch, Ruhb.-Tisch, Ruhb.-u. Eichen-Wandbretter, Rohrstuhl, Blumenstisch, Palm-, Spiegel, Bilder, Regentisch, 1 Pefling-Büchertisch, Messing-Bücherhänder Messing-Gehirmsänder, 2 Messing-Papierkörbe, sehr schöne Ripp- u. Dekorationsgegenstände in Metall, Glas und Porzellan, Sp- und Kaffee-Service, sehr feine Kristall-Weingläser, fast neue Teppiche, Brüssel u. Perler, 3 fast neue Käser, Vortagen, sehr gute Plumeaus, Rissen, Tannendecken, Tischdecken, sehr feine Gardinen und Stores, Blamm., fast neuer, schmiedeeis. Gaskücher, Gasklampen, große Partie Bücher (Klassiker usw.), Rollschreibtisch, Stehleiter, Küchenschrank, Anrichte, Küchentische, Stühle, Tischkränze, Wäschbüte, groß. Hirt-Waschkopf, fast neue Wäschegarnituren, Glas, Porzellan, Röhren- u. Kochgeschirr und vieles mehr

meißelnd freiwillig gegen Verzählung.

Bernhard Rosenau, Auktionator

Telephon 6584 :: 3 Marktplatz 3 :: Telephon 6584.

### Städt. Leihhaus.

Montag, den 7. Juli, vorm. 9 Uhr: Versteigerung

Der verfallenen Pfänder

Nr. 62635 bis 65652 (nur Gold- u. Silberfachen). Verlängerungen müssen spätestens am Verfalltage erfolgen. F338

### Französische Toilette-Seife Bade-Seife eingetroffen.

Engros-Verkauf.

Maison Racinet, Paris

Wiesbaden, Am Römertor 4.

Für Wiederverkäufer großartig:

Echte engl. Sunlight-Seife — 330-gr-Stücke —

Echte engl. Watson-Seife — 440-gr-Stücke —

Echte amerikan. Kernseife — 1 Jahr abgelagerte 440-gr-Stücke —

la Marseiller Ölkernseife gelbe — 72% — beste Qualität.

feine Pariser Toilettenseifen auch Badeseife

Ferdinand Henkel, Wiesbaden Herderstraße 16 — Telephon 712.

Vertreter und Lager der Firma Hodgesand & Ampt, Mainz Seifenfabrik und Engroshandelshaus.

### Bade-Seife

Offerte für Wiederverkäufer.

100-gr-Stück 2.75

150-gr-Stück 4.50

175-gr-Stück 4.90

Nur bei größerer Abnahme.

F. Zimmermann, Kirchgasse 29.

Wir sind Käufer

für einige Waggons:

Sunlight-Soap

Marseiller Seife 72% (gepresst, Stücke à 400 und 500 gr)

Badeseife.

Hochgesand & Ampt

Seifenfabrikation und Handelsgeschäft

MAINZ. Tel. 67.

### Nathan Hess

Taunusstraße 5. 711

Elektr. Haushaltapparate

wie: Wasserkocher, Bügeleisen, Brot-röster, Obst- und Gemüsedörren.

La Compagnie Française, 10 rue Vivienne à Paris

liefert sofort:

15 000 St. Seife Ben Soap

15 000 kg Marseiller Seife

20 000 kg Schmierseife

30 000 Dosen Schuhwische

200 000 kg reine Reisstärke

60 000 kg Schokolade (Bouchées u. Couverture)

40 000 kg Schw.-Schmalz

Zu erfragen: Mr. Barthélemy, Nassauer Hof in Wiesbaden.

### Email-Schilder

in allen Größen und Ausführungen.

Kautschuk- u. Metall-Stempel

aller Art liefert schnell und billig

Sauer & Christen, Dotzheimer Straße 64.

Gegründet 1872

# Möbel

Fernspr. 3197

Schlafzimmer . . von Mk. 1250—10 000

Herrnzimmer . . . . . 2200—15 000

Speisezimmer . . . . . 2400—14 000

Küchen . . . . . 485—1350

in großer Auswahl am Lager.

B. Schmitt, Wohnungs-Einrichtungen,

Friedrichstraße 34 (Durchgang nach dem Luisenplatz).

14 Schaufenster — 3 Etagen.

Größte Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche.

Von der Reise zurückgekehrt:

## Dr. Schacht

Luisenstr. 24.



Will-Höcker

Zigarren (auch Hütchenweise) hat abzugeben Graf, Dohheimer Straße 75.

J. Wolf Wiesbaden Fr. edrichstraße 41 Möbelkredithaus.

### Schmier-Geife

festhaltende, gute hochschäumende Ware in Röhren von 100, 50 u. 25 Fund. das Fund zu 1 Pf. lief. ab hier bei Nachnahme Pfälzische Seifenfabrikat. Bergabern.

### Sommerproffen

verteilt man wie abgewaschen. 3 R. Wilhelm Wend, Wülstein, Rheinb.

Standesamt Wiesbaden

Esterbälle.

Am 30. Juni Rentner Friedrich Wilhelm Schott, 68 Jahre; Witwe Karoline Schott geb. Frey, 68 J.; Eberhard Anna Mayer geb. Dietrich, 67 J. — 1. Juli: Witwe Christiane Schaub geb. Sondorf, 79 J.

### Bourbon-Vanille

allerfeinste Qualität, in Stangen, 19 cm lang, großer Posten eingetroffen. Verkauf nur an Wiederverkäufer und Großverbraucher.

### Perl-Oel-Industrie,

Adolfsallee 35. Telephon 3003.

Habe auf Lager:

### SCHWEIZER MILCH-SCHOKOLADE

gewürfelte 100 gr-Tafeln in Packung

### MANDEL-SCHOKOLADE

5 teilige 125 gr-Tafeln mit ganzen Mandeln.

Dampfzuckerwarenfabrik

### Georg Hoffmann, Mainz

Rheinstraße 36. Fernsprecher 3265.

Zum Verkauf von Schokolade

amtlich zugelassene Firma. . .

# Seife

10,000 Kilogramm  
Marseiller Seife garant. 72%  
700 Dutzend  
diverse Seifenstückchen.  
Zu sprechen v. 9—12 Uhr.

Adresse Mr. Helvig, Central-Hotel, Nikolasstr.

Grand stock en Canifs, Ciseaux, Rasoirs, Appareils de sûreté, articles manicur; à vendre directement aux maisons francaises sans intermédiaire.

Edouard Vitting, Solingen, fabricant de coutellerie.

Allen, die sie so sichtlich aufrichtig teilnahmen an dem allzufrühen Hinscheiden unseres lieben, guten Sohnes

### Théophile

seinen Freunden und Freundinnen, auch allen, denen wir nicht besonders danken können, dem Kath. Gesellenverein, Herrn Dr. theol. Hänslar für die letzte Ehrung unseren tiefgefühlenden Dank.

Th. Bohl u. Frau.

Wer hat seine Agenda u. Andenken? Wir bitten um gefl. Rückgabe.

### Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester, und die reichen Blumenpenden, sprechen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders Herrn Pfarrer Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Heinrich Apel.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und teilnehmenden Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute, treue Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

### Frau Christiane Schaub, Wwe.

heute nach langem, mit Geduld extragenem Leiden im 80. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, Traben a/Rosel, Biebrich, den 1. Juli 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Freitag, 4. Juli 1919, nachm. 3<sup>1/4</sup> Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus.

